

Anregung der Pfarrei Maria Schutz zur Gestaltung von Palmsonntag bis Ostern 2021 in Familien mit Kindern

Palmsonntag

Jesus zieht feierlich in Jerusalem ein. Die Leute reißen Äste von den Bäumen und winken ihm mit den Zweigen zu. Sie jubeln: „Hosanna!“ Das bedeutet „Hoch soll er leben!“ und „So hilf doch!“ zugleich.

- Macht einen Spaziergang an der frischen Luft, sucht Euch einen schönen Zweig, mit dem Ihr Jesus heute zujubeln wollt. Nehmt Eure Zweige mit nach Hause und gebt ihnen einen Ehrenplatz!
- Lest Euch die Geschichte vom Einzug Jesu aus einer (Kinder-)Bibel vor: z.B. Mk 11,1-10 oder https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/ausmalbilder_und_textseiten/lesejahr_b/1_palmsonntag.html.
- Jetzt dürft Ihr Eure Zweige segnen und Euch selbst unter den Segen Gottes stellen:

*Gott, unser Vater, diese Zweige,
erinnern uns an den Einzug Jesu in Jerusalem.
Wir haben sie von unserem Spaziergang mitgebracht,
um Jesus zu ehren und ihm zuzujubeln.
Für uns sind sie ein Zeichen, dass wir an Jesus glauben und auf ihn hoffen.
Wir bitten dich, segne diese Zweige und segne uns.
Geh mit uns durch diese Heilige Woche auf Ostern zu.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.
Amen.*

- Bestimmt kennt Ihr auch ein schönes Lied, das Ihr noch miteinander singen könnt, z.B. „Gottes Liebe ist so wunderbar“ oder „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ ...

Gründonnerstag

Jesus macht sich selbst zum Diener seiner Freunde. Er wäscht ihnen die Füße als Zeichen seiner Liebe und sagt: So sollt auch Ihr einander dienen. Dann feiert er mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl. Er teilt Brot und Wein mit ihnen. Er sagt ihnen: Dieses Brot und dieser Wein, das bin ich selbst. Darin werde ich immer bei Euch sein – auch wenn Ihr mich nicht mehr direkt sehen könnt.

- Lest Euch schon morgens am Frühstückstisch aus einer (Kinder-)Bibel die Geschichte von der Fußwaschung Jesu beim letzten Abendmahl vor: z.B. Joh 13,1-15 oder https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/ausmalbilder_und_textseiten/lesejahr_b/gruendonnerstag.html.
- Immer, wenn Ihr Euch heute die Hände waschen geht (und das ist wegen Corona ja gerade ziemlich oft), stellt Euch vor: Jetzt wäscht Jesus mir die Hände, so wie er damals seinen Jüngern die Füße gewaschen hat. Heute ist Jesus mir ganz nah. Er hilft mir – und ich darf anderen helfen!
- Beim Abendessen teilt zuerst eine Scheibe Brot miteinander, so wie Jesus es mit seinen Jüngern beim letzten Abendmahl mit Brot und Wein getan hat. Während Ihr das Brot esst, tauscht Euch über die Besonderheit beim heutigen Händewaschen aus: Wie ist es mir mit der Vorstellung ergangen, dass Jesus mir die Hände wäscht? War das komisch? Wie habe ich mich dabei gefühlt?
- Singt ein Lied oder sprecht das folgende Gebet, um Jesus für seine Nähe zu danken:

*Guter Jesus, heute ist der Abend vor Deinem Leiden.
An diesem Abend bist Du mit Deinen Jüngern zusammengessen.
In Brot und Wein hast Du ihnen und auch uns Deine Nähe zugesagt.
Wir danken Dir, dass Du bei uns bist und wir Dich spüren dürfen.
Dich loben und preisen wir, jetzt und in Ewigkeit. Amen.*

Karfreitag

Jesus wird ans Kreuz gehängt und stirbt. Seine Liebe zu uns Menschen ist so groß, dass er wirklich alle unsere Wege mitgeht – nicht nur die schönen und fröhlichen Wege, sondern auch die Wege voller Kummer, Sorgen, Schmerz und Tod.

Zu gegebener Zeit findet Ihr auf www.messdiener-hochspeyer.de einen Kinderkreuzweg für zu Hause, den unser Hochspeyerer Familiengottesdienstteam extra für Euch vorbereitet hat.

- Alternativ lest Euch die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu aus einer (Kinder-)Bibel vor: z.B. Joh 19,17-30 oder <https://bistumpassau.s3.amazonaws.com/downloads/Bistum-Passau/Pause-zu-Hause-03-Karfreitag.pdf> (auf Seite 4 der hier verlinkten pdf)
- [Wenn Ihr ein Kreuz zu Hause habt, das Ihr vor zwei Wochen verhüllt habt, könnt Ihr es jetzt enthüllen. Bestimmt fallen Euch neu Besonderheiten auf, die Ihr vorher gar nicht bemerkt hattet.]
- Dann malt selbst ein großes Kreuz auf ein Blatt Papier und schreibt um dieses Eure persönlichen Bitten... für Eure Familie, Eure Freunde, für die ganze Welt. Auch bei der offiziellen Karfreitagsliturgie werden in den „Großen Fürbitten“ alle Menschen mit ihren Sorgen Gott anvertraut.
- Zum Abschluss macht Ihr ganz bewusst das Kreuzzeichen: Jesus, in Deinem Kreuz bist Du auch bei mir. Und ich bei Dir. Wir sind für immer miteinander verbunden: + Im Namen des Vaters und...

Karsamstag

Der Karsamstag ist ein stiller Tag. Es ist der Tag der Grabesruhe Jesu.

- Vereinbart eine feste Zeit im Tagesablauf, in der Ihr wirklich einmal alle in der Familie still seid und ganz bewusst nichts redet (5 Minuten reichen vollkommen).
- Tauscht Euch danach über diese Stille-Erfahrung aus: Wie war das für mich, ganz ruhig zu sein? Ist es mir schwer oder leicht gefallen - warum? An wen oder was musste ich dabei denken?
- Zum Abschluss betet das Vaterunser miteinander.

Ostern

Christus ist auferstanden. Der Tod ist besiegt. Jesus lebt. Und wir dürfen mit ihm leben. Halleluja!

- Setzt Euch zusammen und zündet eine Kerze an (so wie die Osterkerze in der Kirche)!
- Dann lest Euch eine der Ostererzählungen aus der (Kinder-)Bibel vor: z.B. Joh 20,1-9 oder https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/ausmalbilder_und_textseiten/lesejahr_b/1_osterso.html.
- Dankt Gott mit einem fröhlichen Lied, in dem die Auferstehungsfreude spürbar wird, z.B. „Hallelu, hallelu, hallelu, halleluja, preiset den Herrn!“ – wenn Ihr wollt, tanzt alle dazu!
- Tragt die frohe Botschaft weiter, dass Jesus lebt: Gestaltet eine österliche Glückwunschkarte und werft sie bei einem Osterspaziergang einer (wildfremden) Person in den Briefkasten. Wenn Ihr Euch traut, schreibt Eure Telefonnummer dazu... vielleicht gibt es ja Ostergrüße zurück ;o)
- Und nicht vergessen: Feiert schön und lasst es Euch gut gehen: Heute soll man das Leben spüren!

*Im Namen des ganzen Teams der Pfarrei Maria Schutz wünsche ich Euch sowie Euren Familien und Freunden **frohe Ostertage!** Nehmt die Freude über die Auferstehung und die Hoffnung auf Gottes Heil ganz bewusst mit hinein in die kommenden Wochen dieser krisenhaften Zeit – und hoffentlich bald auch wieder in einen geöffneteren Alltag. Unser auferstandener Herr Jesus Christus segne und behüte Euch!*

Euer Andreas Braun

(Pastoralreferent in der Pfarrei Maria Schutz)

Kontaktmöglichkeit: andreas.braun@bistum-speyer.de, 06305/9942870
Pfarrbüro Maria Schutz, Bismarckstr. 63, 67655 KL, www.mariaschutz.de



PFARREI 
MARIA SCHUTZ
KAISERSLAUTERN